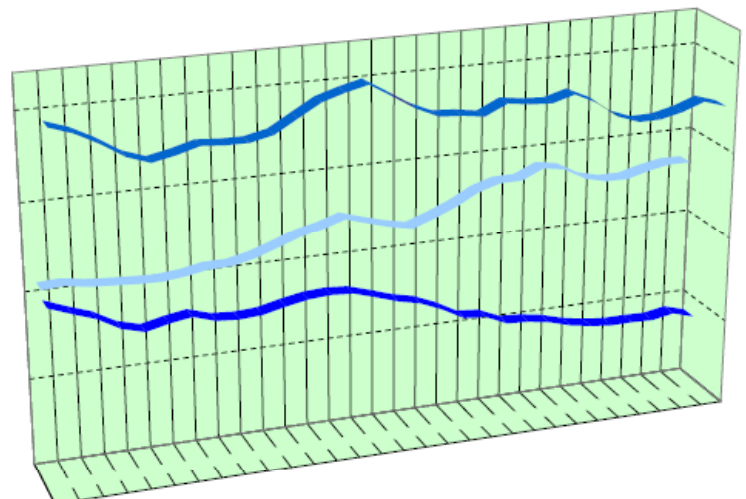
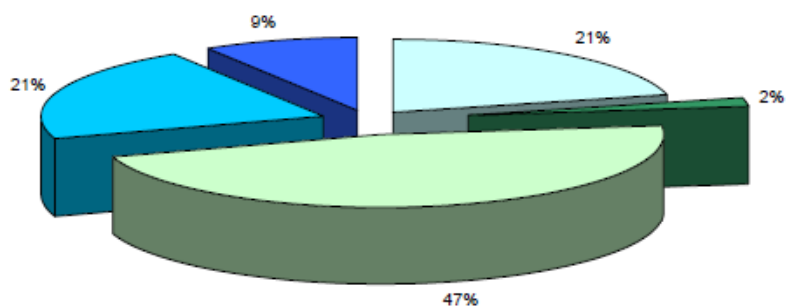
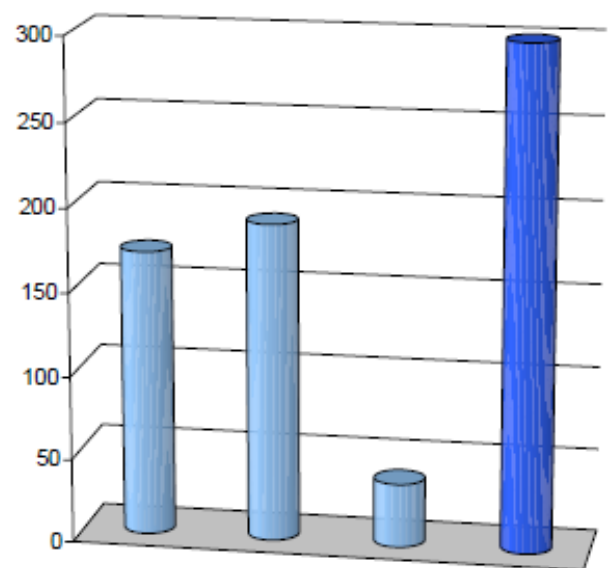
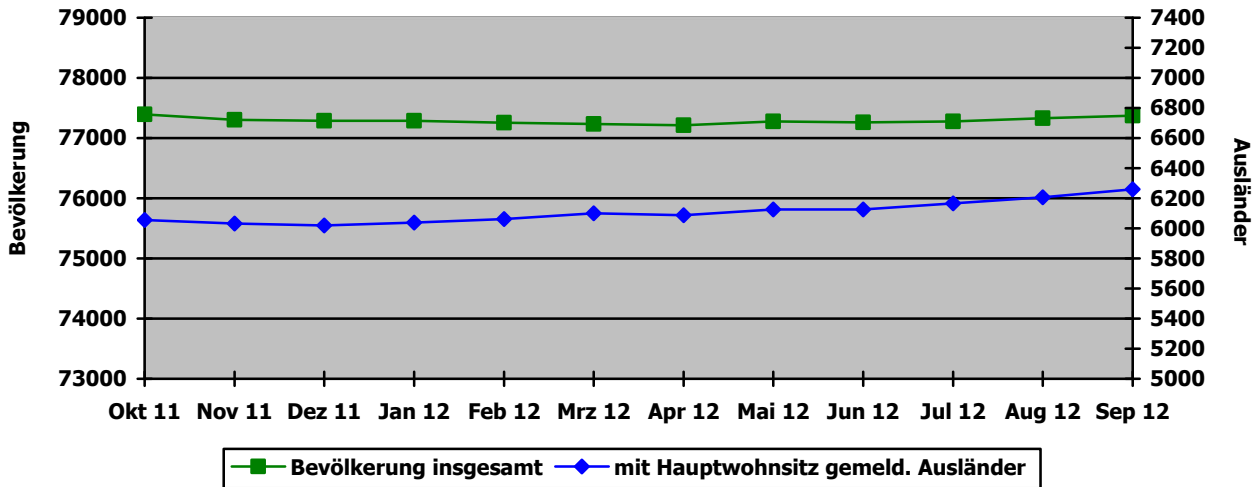


Stadt Delmenhorst in Zahlen

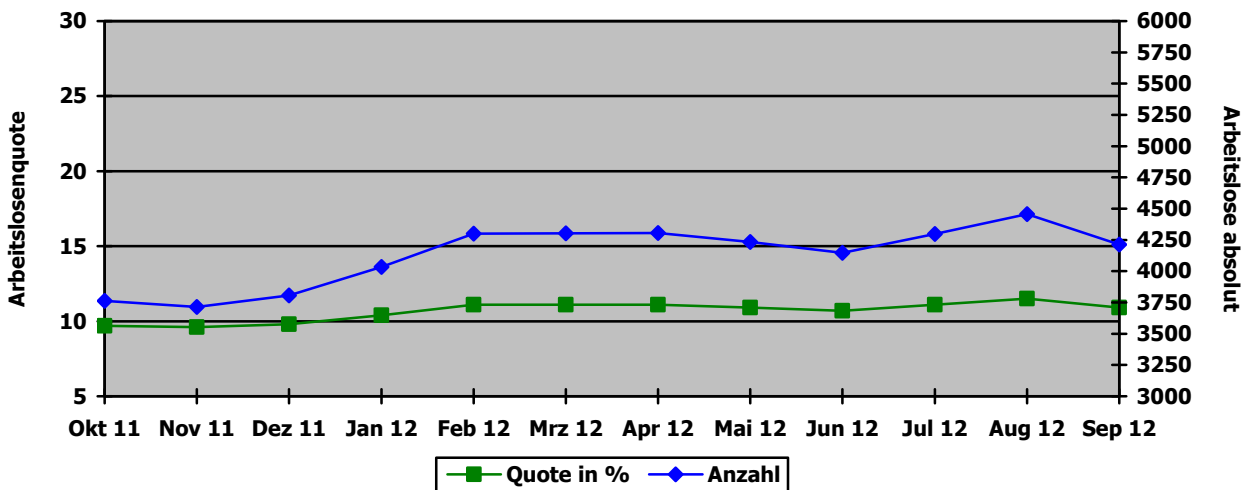
Statistischer Vierteljahresbericht – Drittes Quartal 2012



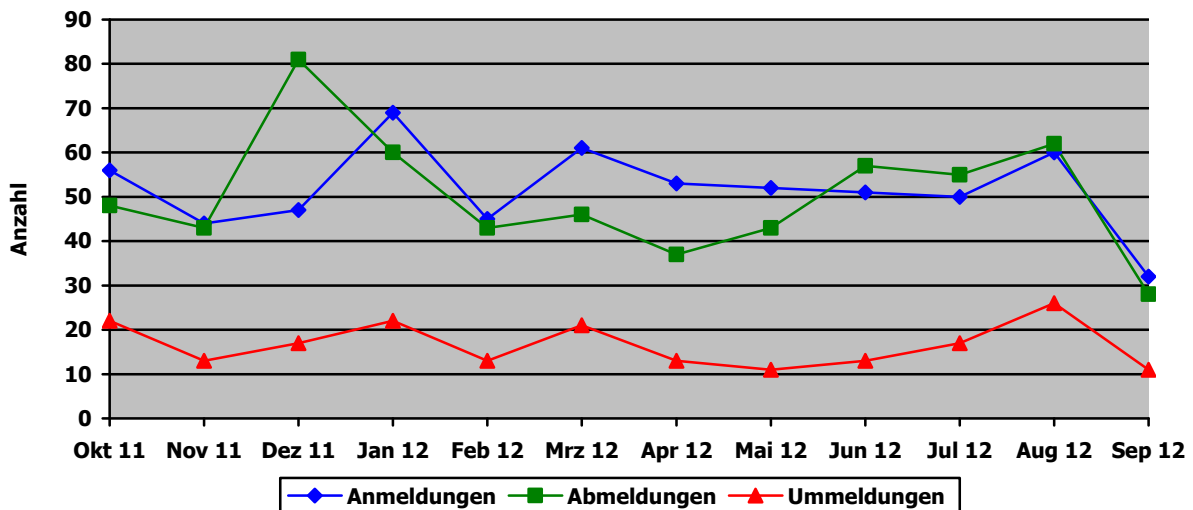
Bevölkerungsentwicklung



Arbeitslose



Gewerbebetriebe - An-, Ab- und Ummeldungen



Statistischer Vierteljahresbericht 2012 Delmenhorst aktuell – 3. Quartal

Wanderungssalden 2011

Bezüglich der Zu- und Abwanderung in niedersächsischen Städten und Landkreisen gab und gibt es die verschiedensten Thesen, wie sich die Wanderungssalden (also das Ergebnis der jeweiligen Zuzüge minus die Fortzüge) verschiedener Personengruppen entwickeln. Tabelle 1 zeigt anhand der Wanderungsbilanz für das Jahr 2011 die gegenwärtigen Trends auf. Dabei muss jedoch klar sein, dass es sich um eine Momentaufnahme handelt und Wanderungssalden über mehrere Jahre stark schwanken können. Dennoch lassen sich anhand von Tabelle 1 schon einige grundsätzliche Aussagen treffen.

Wenn man sich zunächst die Wanderungssalden aller Personengruppen summiert betrachtet (Spalte 1), so fällt auf, dass die aufgeführten Gebietskörperschaften, abgesehen von der Stadt Salzgitter (wo gleichzeitig auch der demografische Wandel am weitesten fortgeschritten ist) sowie den eher strukturschwachen Landkreisen Wesermarsch und Wittmund, für 2011 alle positive Wanderungssalden aufweisen (also mehr Menschen zu- als abgewandert sind). Dabei gilt bei den Städten bis auf wenige Ausnahmen die Faustregel: je größer die Stadt, desto positiver der Wanderungssaldo. Auch Delmenhorst fügt sich hier entsprechend seiner Größe gut ein.

Interessant sind die Wanderungssalden in den verschiedenen Altersgruppen. Während bei der minderjährigen Bevölkerung die Landkreise durchweg Zuwächse erfahren, haben einige Städte (Braunschweig, Emden, Wilhelmshaven) hier mit negativen Wanderungssalden zu kämpfen.

Dagegen sind die Wanderungssalden bei den 18- bis unter 30-Jährigen, also dem Personenkreis, der sich häufig in der Ausbildung befindet oder nach Arbeit sucht, in den Städten, Ausnahme Salzgitter, erwartungsgemäß positiv (insbesondere in Braunschweig, Hannover und Osnabrück). Delmenhorst schneidet hier, trotz ebenfalls positivem Wanderungssaldo, eher schwach ab, was z.T. an fehlenden Hochschuleinrichtungen, z.T. an der Konkurrenz zu den benachbarten Großstädten Oldenburg und Bremen liegen dürfte.

Die meisten Landkreise (Ausnahme Vechta) haben in dieser Altersgruppe dagegen mit Wanderungsverlusten zu tun (insbesondere aufgrund der Abwanderung in die Städte, Beispiel LK Osnabrück, Abwanderung in die Stadt Osnabrück).

Bei den Wanderungssalden der 30 bis unter 65-jährigen, also der Familiengründergeneration bzw. der arbeitenden Bevölkerung, punkten wiederum die Landkreise mit z.T. deutlichen Wanderungsgewinnen, während hier einige Städte deutlich schwächeln. Delmenhorst gehört da noch zu den stärkeren Städten mit positivem Wanderungssaldo (nach Hannover und Wolfsburg mit dem drittstärksten Zuwachs).

Bei der älteren Generation (den über 65-Jährigen) schließlich fallen die Wanderungsgewinne- und Verluste sowohl bei den Städten als auch den Landkreisen quantitativ am geringsten aus, dies dürfte auch mit an der generell gering ausgeprägten Wanderungsmobilität dieser Altersgruppe liegen. Ein von einigen Demografen für diese ältere Altersgruppe ausgemachter Trend "zurück in die Städte" lässt sich jedoch, zumindest für 2011, nicht ablesen, im Gegenteil: mehr Städte als Landkreise haben bei älteren Menschen mit negativen Wanderungssalden zu kämpfen (auch Delmenhorst).

Bei den Städten waren die Wanderungssalden im Jahr 2011 bei der Gruppe der Männer überwiegend positiver, als bei den Frauen. Interessante Ausnahmen bilden hier die Städte Osnabrück und im verstärkten Maße Oldenburg, wo die Wanderungssalden bei den Frauen positiver, als bei den Männern ausfielen. Dies könnte insbesondere in Oldenburg mit dem Arbeitsmarkt zusammenhängen,



welcher stark auf den Dienstleistungs- und Verwaltungsbereich abzielt, in welchem die Frauen traditionell deutlich überrepräsentiert sind.

In den Landkreisen fallen die Wanderungssalden im Verhältnis Männer und Frauen dagegen höchst unterschiedlich aus: in 7 Landkreisen ist der Wanderungssaldo bei den Männern positiver, in 5 Landkreisen der Wanderungssaldo der Frauen.

Bezieht man die Wanderungssalden auf die Gruppen der Deutschen und Ausländer, so fallen diese bei den Städten in 2011 höchst unterschiedlich aus. In den Städten Braunschweig, Wolfsburg, Oldenburg und Wilhelmshaven ist der Wanderungssaldo der Deutschen z.T. deutlich positiver, als der bei den Ausländern, in Osnabrück verteilt sich der Zuwachs annähernd gleichmäßig auf Deutsche und Ausländer. Dagegen sind in Salzgitter, Hannover, Emden und Delmenhorst die Zuwächse bei den Ausländern z.T. deutlich größer, als bei den Deutschen, mehr noch: in Salzgitter und Delmenhorst stehen deutlichen Verlusten bei den Deutschen deutliche Gewinne bei den Ausländern gegenüber (in Delmenhorst kommt der Gewinn beim Wanderungssaldo insgesamt in erster Linie durch Gewinne bei den Männern und den Ausländern zustande).

Beim Wanderungssaldo mit dem Ausland dürften in erster Linie Ausländer eine Rolle spielen, aber natürlich können hier auch Deutsche betroffen sein (z.B. die klassischen Auswanderer). Hier gab es 2011 deutliche Wanderungsgewinne in fast allen Gebietskörperschaften zu verzeichnen, was in der Vergangenheit auch nicht immer so war. Neben den klassischen Zuwanderern, wie Aussiedlern und Flüchtlingen, dürfte hier auch die europäische Finanz- und Wirtschaftskrise, insbesondere in Südeuropa, eine zunehmende Rolle spielen und für Zuwanderung von dort sorgen.



Tabelle 1: Wanderungssalden über die jeweiligen Gebietsgrenzen für das Jahr 2011

Merkmal	Wanderungs saldo insgesamt, darunter:	Saldo der unter 18-Jährigen	Saldo der 18- bis unter 30-Jährigen	Saldo der 30- bis unter 65-Jährigen	Saldo der 65-Jährigen und Älteren	Saldo der Männer	Saldo der Frauen	Saldo der Deutschen	Saldo der Ausländer	Saldo mit dem Ausland
Stadt/Landkreis										
Braunschweig, Stadt	2.184	-169	2.523	-114	-56	1.394	790	1.408	776	2.603
Salzgitter, Stadt	-296	28	-226	17	-115	-86	-210	-463	167	109
Wolfsburg, Stadt	1.438	233	774	447	-16	792	646	867	571	388
Hannover, Stadt	5.282	406	4.637	509	-270	2.939	2.343	2.257	3.025	2.176
Emden, Stadt	87	-36	107	35	-19	108	-21	-1	88	88
Oldenburg, Stadt	570	53	755	-269	31	148	422	352	218	299
Osnabrück, Stadt	1.060	121	1.337	-254	-144	495	565	531	529	310
Wilhelmshaven, Stadt	235	-11	323	-105	28	315	-80	188	47	118
Delmenhorst, Stadt	279	31	70	208	-30	182	97	-73	352	200
Ammerland	1.014	155	-100	789	170	582	432	548	466	405
Aurich	110	39	-524	523	72	-16	126	-141	251	265
Cloppenburg	619	112	-163	582	88	451	168	-500	1.119	1.198
Emsland	737	320	-589	902	104	694	43	-938	1.675	1.462
Friesland	115	143	-489	380	81	-8	123	-61	176	167
Grafschaft Bentheim	46	98	-426	336	38	17	29	-501	547	560
Leer	818	201	-109	669	57	519	299	294	524	470
Oldenburg	650	163	-199	583	103	422	228	-2	652	536
Osnabrück	429	355	-822	774	122	373	56	-750	1.179	858
Vechta	857	119	301	426	11	463	394	-107	964	941
Wesermarsch	-315	18	-331	27	-29	-174	-141	-304	-11	3
Wittmund	-18	49	-243	144	32	-87	69	-82	64	66
Weser-Ems	7.293	1.930	-1.102	5.750	715	4.484	2.809	-1.547	8.840	7.946
Niedersachsen	19.236	5.209	-707	13.746	988	11.727	7.509	-2.452	21.688	23.670

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie, Niedersachsen



1 Geographische Angaben

Stadtgebiet - Lage im Raum

Geographische Lage	53° 3' nördlicher Breite, 8° 37' östlicher Länge
Höchster Punkt	25,2 m/ Flur „Lange Wand“ an der Wildeshauser Straße
Niedrigster Punkt	1,0 m/ Ochtum im Ortsteil Hasbergen
Gesamtfläche des Stadtgebietes	6.235,333 ha
Ausdehnung des Stadtgebietes	Diagonale: rd. 14 km

2 Bevölkerung

2.1 Bevölkerung mit Haupt- und Nebenwohnsitz nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit

Bevölkerung	Jul. 2012	Aug. 2012	Sept. 2012	Sept. 2011	Veränderung Sept. 2011/2012
Insgesamt	77.275	77.331	77.370	77.392	- 22
davon:					
Hauptwohnsitz absolut	75.470	75.532	75.549	75.559	- 10
in %	97,6	97,6	97,6	97,6	+/- 0
Nebenwohnsitz absolut	1.805	1.742	1.821	1.833	- 12
in %	2,4	2,4	2,4	2,4	+/- 0
männlich	38.076	38.118	38.134	38.073	+ 61
weiblich	39.199	39.213	39.236	39.319	- 83
mit Hauptwohnsitz gem. Deutsche	69.303	69.325	69.289	69.530	- 241
mit Hauptwohnsitz gem. Ausländer	6.167	6.207	6.260	6.029	+ 231

Quelle: Fachdienst Bürgerservice

2.2 Bevölkerung nach Familienstand inkl. Nebenwohnsitz

Familienstand	Jul. 2012	Aug. 2012	Sept. 2012	Sept. 2011	Veränderung Sept. 2011/2012
Bevölkerung insgesamt	77.275	77.331	77.370	77.392	- 22
davon:					
ledig absolut	29.735	29.765	29.787	29.703	+ 84
in %	38,5	38,5	38,5	38,4	+ 0,1
darunter:					
bis 18 Jahre	12.495	12.497	12.533	12.700	- 167
über 18 Jahre	17.240	17.268	17.254	17.003	+ 251
verheiratet absolut	35.539	35.572	35.590	35.778	- 188
in %	46,0	46,0	46,0	46,2	- 0,2
verwitwet absolut	5.657	5.645	5.648	5.626	+ 22
in %	7,3	7,3	7,3	7,3	+/- 0
geschieden absolut	6.259	6.264	6.267	6.207	+ 60
in %	8,1	8,1	8,1	8,0	+ 0,1

Quelle: Fachdienst Bürgerservice



3 Soziales

3.1 Bedarfsgemeinschaften und Leistungsempfänger nach SGB II¹

Bedarfsgemeinschaften/ Leistungsempfänger	Jul. 2012	Aug. 2012	Sept. 2012	Sept. 2011	Veränderung Sept. 2011/2012
Zahl der Bedarfsgemeinschaften	5.264	5.257	5.209	5.225	- 16
Leistungsempfänger nach SGB II	10.636	10.617	10.479	10.686	- 207
davon:					
Empfänger von Arbeitslosengeld II	7.509	7.496	7.384	7.461	- 77
Empfänger von Sozialgeld	3.127	3.121	3.095	3.225	- 130
Quelle: Bundesagentur für Arbeit					

4 Wirtschaft

4.1 Arbeitsmarktdaten der Stadt Delmenhorst

Arbeitsmarkt	Jul. 2012	Aug. 2012	Sept. 2012	Sept. 2011	Veränderung Sept. 2011/2012
Arbeitslosenquote in %	11,1	11,5	10,9	10,0	+ 0,9
Bestand Arbeitslose am Ende des Monats	4.299	4.457	4.214	3.874	+ 340
davon:					
Frauen	2.048	2.153	2.045	1.885	+ 160
Männer	2.251	2.304	2.169	1.989	+ 180
Ausländer	867	921	881	765	+ 116
Schwerbehinderte	189	183	186	196	- 10
15 bis unter 20 Jahre	79	136	95	69	+ 26
15 bis unter 25 Jahre	488	591	473	359	+ 144
55 Jahre bis unter 65 Jahre	610	633	639	629	+ 10
Langzeitarbeitslose	1.749	1.768	1.762	1.416	+ 346
darunter:					
ü. 25 Jahre und langzeitarbeitslos	1.724	1.736	1.730	1.397	+ 333
u. 25 Jahre und ü. 6 Mon. arbeitslos	125	120	117	65	+ 52
Gemeldete Stellen, Bestand am Ende des Monats	473	523	485	498	- 13
Quelle: Agentur für Arbeit, Oldenburg					

4.2 Gewerbebetriebe - Anmeldungen, Abmeldungen, Ummeldungen

Gewerbebetriebe	Jul. 2012	Aug. 2012	Sept. 2012	3. Qrt. 2012	3. Qrt. 2011	Veränderung 3. Quartal 2011/2012
Anmeldungen	50	60	32	142	195	- 53
Abmeldungen	55	62	28	145	161	- 16
Ummeldungen	17	26	11	54	37	+ 17
Quelle: Fachdienst Gewerbeservice						

¹ Am 01. Januar 2005 wurden die Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe von einer neuen Sozialleistung abgelöst: Der Grundsicherung für Arbeitsuchende (Arbeitslosengeld II).



4.3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort nach Wirtschafts-
 abteilungen²

Wirtschaftsbereiche	30.06.09	30.06.10	30.06.11	Veränderung zum Vorjahr
Land-, Forst- u. Fischereiwirtschaft (A+B)	67	69	62	- 7
Produzierendes Gewerbe (B-F)	4.356	4.207	4.236	+ 29
Dienstleistungen				
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe (G-I)	4.617	4.581	4.747	+ 166
Sonstige Dienstleistungen (J-U)	8.752	8.882	9.184	+ 302
davon				
Erbringung von Unternehmensdienstl. (J-N)	3.319	3.345	3.678	+ 333
Öffentliche und private Dienstl. (O-U)	5.433	5.537	5.506	- 31
Ohne Angabe	0	0	0	+/- 0
Insgesamt	17.792	17.739	18.229	+ 490
davon weiblich	9.349	9.350	9.718	+ 368

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

 4.4 Verarbeitendes Gewerbe einschl. Bergbau ohne Baugewerbe ab 50 Beschäftigten
 einschl. Handwerk (vorläufige Ergebnisse)

Verarbeitendes Gewerbe	Jun. 2012	Jul. 2012	Aug. 2012	Aug. 2011	Veränderung Aug. 2011/2012
Betriebe insgesamt	14	14	14	14	+/- 0
Vorleistungsgüter u. Energieproduzenten	7	7	7	7	+/- 0
Investitionsgüterproduzenten	3	3	3	3	+/- 0
Gebrauchsgüterproduzenten	-	-	-	-	-
Verbrauchsgüterproduzenten	4	4	4	4	+/- 0
Tätige Personen gesamt	2.075	2.073	2.084	2.101	- 17
Arbeitsstunden in 1.000	257	248	259	262	- 3
Bruttolöhne und -gehälter in 1.000 €	5.815	5.415	6.270	6.457	- 187
Umsatz o. U-Steuer gesamt in 1.000 €	42.094	43.748	39.048	46.025	- 6.977
Umsatz o. U-Steuer in 1.000, Ausland €	8.850	9.218	7.407	9.119	- 1.712

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

² Nach einer Überarbeitung/Aktualisierung der europäischen Wirtschaftszweigklassifikation, werden die Daten für die einzelnen Wirtschaftsbereiche nur noch jährlich, statt vierteljährlich, erfasst.



4.5 Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Nds., 2005 = 100

Indexgruppe	Jul. 2012	Aug. 2012	Sept. 2012	Sept. 2011	Veränderung Sept. 2011/2012
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	120,5	119,9	120,2	117,0	+ 3,2
Alkoholische Getränke und Tabakwaren	115,9	117,1	117,1	114,8	+ 2,3
Bekleidung, Schuhe	103,8	104,8	109,2	109,0	+ 0,2
Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	115,9	116,4	116,6	113,8	+ 2,8
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte u. Ausrüstungen f. d. Haushalt sowie deren Instandhaltung	107,9	108,3	108,4	107,2	+ 1,2
Gesundheitspflege	107,7	107,7	107,4	105,8	+ 1,6
Verkehr	119,4	120,8	121,9	116,8	+ 5,1
Nachrichtenübermittlung	84,5	84,5	84,2	85,1	- 0,9
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	107,6	107,5	106,0	103,6	+ 2,4
Bildungswesen	152,7	152,8	152,8	152,4	+ 0,4
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	113,7	113,5	109,9	108,9	+ 1,0
And. Waren u. Dienstleistungen (Körperpflege, persönl. Gebrauchsgegenstände, Versicherungsleistungen, Gebühren u. ä.)	109,4	109,4	109,1	110,5	- 1,4
Gesamtindex	113,2	113,6	113,7	111,4	+ 2,3

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

5 Verkehr

5.1 Straßenverkehrsunfälle (vorläufige Zahlen)

Straßenverkehrsunfälle	Jan. 2012	Feb. 2012	Mrz. 2012	1. Qrt. 2012	1. Qrt. 2011	Veränderung 1. Quartal 2011/2012
Insgesamt	49	22	28	99	59	+ 40
davon:						
mit Personenschaden	42	17	2	61	50	+ 11
Getötete	0	0	0	0	0	+/- 0
Verletzte	46	22	29	97	61	+ 36
darunter:						
Schwerverletzte	7	2	4	13	3	+ 10
Leichtverletzte	39	20	25	84	58	+ 26

Quelle: Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen

Zeichenerklärung und allgemeine Hinweise:

- keine Angaben vorhanden
- . Zahlen sind (noch) nicht bekannt oder Zahlen unterliegen der Geheimhaltung oder es ist nicht sinnvoll, hier Angaben zu machen

Anfragen und Hinweise:

Fachbereich Wirtschaft
 Fachdienst Stadtentwicklung und Statistik, Lange Straße 128, 27749 Delmenhorst
 Telefon 04221 99-2891 / Fax 04221 99-1280

